

PRESSEINFORMATION

Status: 20.11.2018
Rev. 0
Seite 1/4

Vakuumkaschieren intelligent automatisieren. Kiefel setzt Forderungen der Automobilindustrie konsequent um.

Der Kostendruck in der Automobilindustrie wächst beständig. Bereits im Mittelklassesegment erwartet der Kunde Armauflagen, Türbrüstungen oder Instrumententafeln in hoher optischer Qualität bei angenehmer Haptik. Vakuumkaschieren heißt das Verfahren der Wahl – aber bitte automatisiert, kostengünstig und mit personalarmer Fertigung. Die Kiefel GmbH aus Freilassing greift diese Forderungen auf. Die Antworten des Unternehmens: Die völlig neue Tailored-Blank-Laminating (TBL) Technologie, bei der die Automatisierung per se dabei ist. Auch für bestehende Anlagen hat Kiefel eine Lösung im Angebot: Die intelligente Nachrüstung.

Die TBL-Vakuumkaschieranlage arbeitet vollautomatisch ohne Bedienpersonal. Der besondere Pluspunkt: Das System verwendet sogenannte Tailored Blanks für jedes Bauteil, von denen sich der Name ableitet. Tailored Blanks sind Folien-Exaktzuschnitte.

Der Vorteil: Es fällt kaum Verschnitt bei der Kaschierfolie an. Die Exakt-Zuschnitte und Trägerteile kommen von vorgelagerten Prozessen. Ein speziell entwickeltes, dreidimensional im Raum verfahrbares, servomotorisches Greifersystem positioniert die Folie auszugsfrei auf dem Trägerteil. Das Werkzeug schließt, der Vakuumkaschierprozess und der Folienfeinbeschnitt für den nachfolgenden Umbugprozessschritt starten. Roboter, welche Bestandteil der Kaschiermaschine sind übergeben das Bauteil im Anschluss an die Folgestationen, wie beispielsweise Kantenumbug oder Stanzen. Hierdurch ist die Automatisierung quasi kostenlos mit dabei und die Maschine arbeitet völlig mannos.

Mit der TBL-Technologie gelingt es Kiefel durch die Verwendung der Tailored Blank-Exaktzuschnitte, den Materialverbrauch und damit die Folienkosten um rund 40 Prozent im Vergleich zu herkömmlichen Vakuumkaschierverfahren zu senken. Gleichzeitig wird der Folienauszugsgrad und somit der Narbauszug, das wesentliche Qualitätsmerkmal beim Vakuumkaschieren, deutlich auf nur noch 10 bis 15% minimiert und die Haptik ist über die komplette Bauteiloberfläche gleichbleibend gut. Somit kommt das neue TBL-Vakuumkaschierverfahren im Auszugsgrad sehr nahe an die sehr kostenintensive In-Mold-Graining-Kaschier Technologie heran und übertrifft diese in punkto gleichbleibendem Softtouch.

Mit dem automatisierten, hochflexiblen und modular aufgebauten Anlagenkonzept steht durch die Integration der Folgeschritte am Ende der Linie ein fertig kaschiertes und umgebogtes Bauteil zur Verfügung. Aufgrund des hohen Automatisierungsgrades sind keine Anlagenbediener erforderlich. Durch diese völlig neu konstruierte Anlagentechnik reduziert sich die Aufstellfläche zu herkömmlichen Systemen um rund 50 Prozent.

PRESSEINFORMATION

Status: 20.11.2018
Rev. 0
Seite 2/4

Automatisierung gefragt? Nachrüsten möglich!

Kiefel greift den Ball der zunehmenden Forderung nach Automatisierungslösungen auch für bestehende, konventionelle Vakuumkaschieranlagen – auch für die In-Mold-Graining-Laminating-Technologie – auf. Die Freilassinger haben ein Konzept für alle Prozessschritte des Vakuumkaschierens entwickelt, bis hin zum Umbugen und Stanzen. Zwei Roboter arbeiten dabei Hand in Hand. Roboter Eins legt die Träger Teile punktgenau in die Vakuumkaschieranlage ein. Nach dem Kaschiervorgang entnimmt der Greifer das kaschierte Bauteil und übergibt es an seinen „Kollegen“, Roboter Zwei. Dieser übernimmt das Bauteil von der B-Seite und platziert es lagerichtig in der Umbuganlage.

Zahlreiche Betriebe haben dieses Automatisierungsmodul bereits nachgerüstet und bestätigen, dass sich die Investition in ca. 1,5 Jahren amortisiert hat. Der Grund? Sie können zwei Bediener pro Schicht einsparen. Sollte es notwendig sein, ist ein manueller Betrieb als Backup aufgrund des konstruktiven Aufbaus immer möglich.



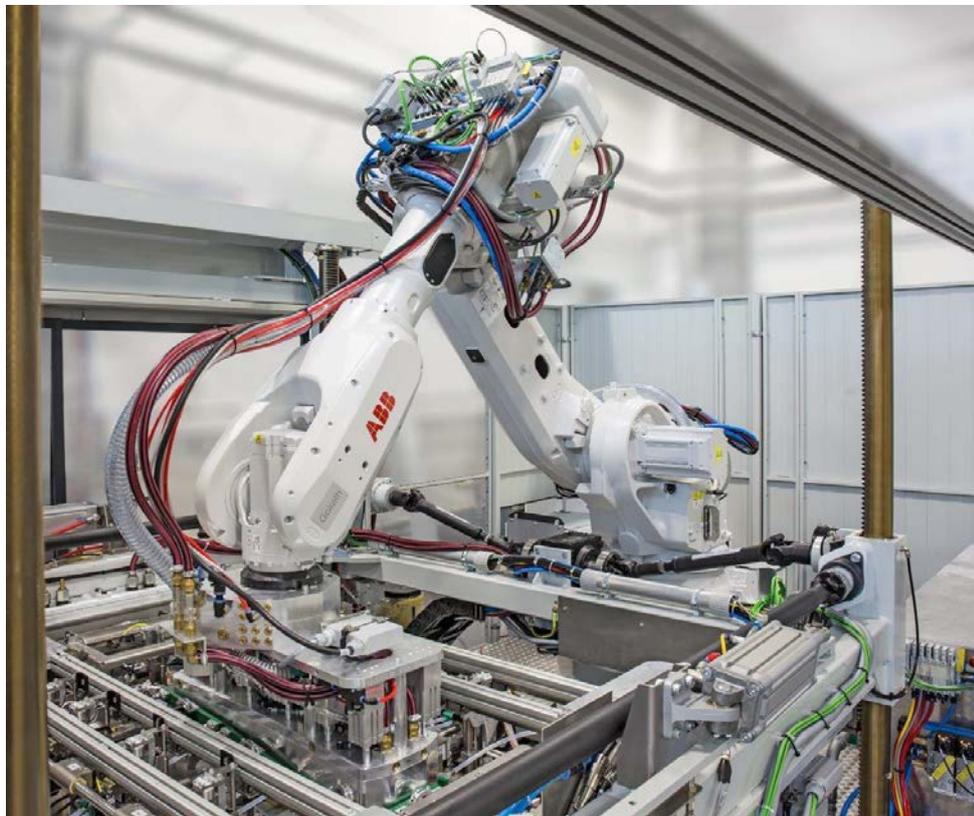
BU: Neue hochautomatisierte und modular aufgebaute Kiefel-Vakuumkaschieranlage nach dem TBL Verfahren (Tailored-Blank-Laminating).

PRESSEINFORMATION

Status: 20.11.2018
Rev. 0
Seite 3/4



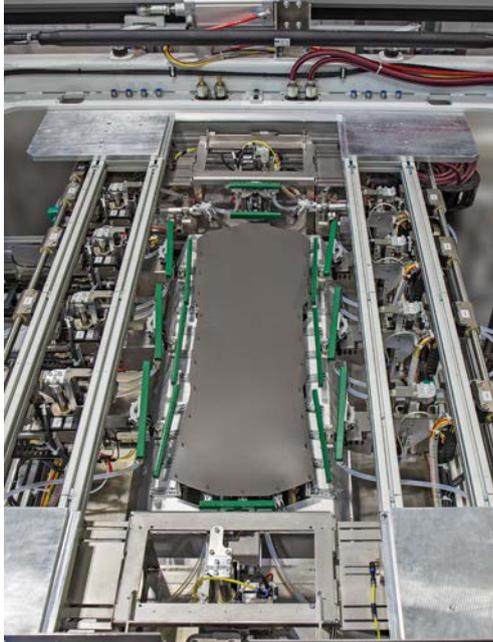
BU: Kaschierstation der TBL-Vakuumkaschieranlage.



BU: Formstation mit Roboter für Kaschiervorgang und Teilehandlung der TBL-Vakuumkaschieranlage.

PRESSEINFORMATION

Status: 20.11.2018
Rev. 0
Seite 4/4



BU: Tailored-Blank-Exaktfolienzuschnitt im neuen Tailored-Blank-3D Servogreiferrahmen.

(Fact Box)

Die KIEFEL GmbH entwickelt und produziert hochwertige Maschinen für die Verarbeitung von Kunststofffolien. Zu seinen Kunden zählen namhafte Hersteller aus der Automobil-, Medizintechnik-, Kühlschrank- und Verpackungsindustrie.

Mit eigenen Vertriebs- und Service-Niederlassungen in den USA, Frankreich, den Niederlanden, Russland, China, Brasilien, Indonesien und Indien sowie Vertriebspartnern in über 60 Ländern ist Kiefel weltweit vertreten.

Zu Kiefel gehören der Automobilspezialist KIEFEL Automotive s.r.o. mit Sitz in Tschechien, der niederländische Thermoform-Werkzeugbauer Kiefel Packaging BV sowie die österreichische KIEFEL Packaging GmbH, Lieferant für Werkzeuge und Automatisierungslösungen.

Bei Kiefel und seinen Tochterunternehmen sind rund 1160 Mitarbeiter beschäftigt. Die KIEFEL GmbH ist Mitglied der Brückner-Gruppe, Siegsdorf, ein im Familienbesitz befindlicher mittelständischer Unternehmensverbund im Maschinen- und Anlagenbau, mit insgesamt gut 2.500 Mitarbeitern an 29 Standorten weltweit.

Pressekontakt Kiefel:

Reinhold Plot

KIEFEL GmbH
Sudetenstraße 3
83395 Freilassing
Deutschland

T +49 8654 78-182
E reinhold.plot@kiefel.com
www.kiefel.com